
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: Geschäftsbereich II
Sachbearbeiter: Herr Retterath (Tel. 02641/975-477)
Aktenzeichen: 4.5-2 GWK Ahr
Vorlage-Nr.: 4.5/122/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

| | | | |
|----------------------------|--------------------|--------------|-----------------------|
| Beratungsfolge: | Sitzung am: | ö/nö: | Zuständigkeit: |
| Kreis- und Umweltausschuss | 28.03.2022 | öffentlich | Entscheidung |

Vergabe der Ingenieurleistung zur Erstellung eines Konzepts zur Wiederherstellung der Ahr und ihrer Zuflüsse II. Ordnung***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Ingenieurleistung zur Zusammenführung der fünf bereits beauftragten Teilkonzepte zu einem einheitlichen Gesamtkonzept zur Wiederherstellung der Ahr und ihrer Nebengewässer II. Ordnung an das Ingenieurbüro Dr.-Ing. Rolf-Jürgen Gebler GmbH zum Preis von 146.655,60 € brutto zu vergeben.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Es handelt sich hierbei um das Gesamtkonzept für den Wiederaufbau der Gewässer nach der Flutkatastrophe. Die Kosten können im Rahmen der VV Wiederaufbau geltend gemacht werden, so dass Nettokosten für den Kreis nicht entstehen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

In seiner letzten Sitzung am 07.03.2022 hat der Kreis- und Umweltausschuss die Beauftragung von fünf Teilkonzepten zur Wiederherstellung der Ahr und Ihrer Nebengewässer II. Ordnung beschlossen. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass diese Teilkonzepte von einem Ingenieurbüro zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden sollen.

Die Zusammenführung beinhaltet im Wesentlichen folgenden Leistungsumfang:

1. Abstimmungs- und Vorstellungstermine

- Auftaktgespräch mit allen beauftragten Fachbüros, der SGD Nord und der Kreisverwaltung Ahrweiler für die Zeitplanung und Setzung von Standards
 - Ziele und Vorgehen
 - Schwerpunkte
 - Arbeitsplanung
 - Layout des Berichtes und des Kartenmaterials
- Gewährleistung einer einheitlichen Konzepterarbeitung
- Moderation der 5 beauftragten Büros, Klärung von Fragen und Unklarheiten für den Auftraggeber
- Meilensteingespräche von Zwischenergebnissen mit den einzelnen Fachbüros und den Verbandsgemeinde-/ Stadtbürgermeistern der Teilkonzepte (Anzahl muss noch festgelegt werden)
- In Absprache mit allen Fachbüros Vorstellung von Zwischenergebnissen in den Workshops der Hochwasserpartnerschaft Ahr und Beantwortung von Fragen der Teilnehmer*innen
- Nach Fertigstellung des Konzeptes soll eine Abschlussbesprechung mit dem Auftraggeber stattfinden. Anschließend sollen in einem weiteren Termin die Ergebnisse der Hochwasserpartnerschaft präsentiert werden.

2. Zusammenführung der Teilkonzepte

- Ergebnisse der Auswertungen der Daten aus der WRRL und der HWRM-RL auf Vollständigkeit prüfen und zusammenführen
- Beschreibung der Gewässerabschnitte zusammenführen
- Prüfung und Zusammenführung der aufgeführten Probleme und Maßnahmenvorschläge unter Betrachtung des gesamten Bearbeitungsgebietes
 - Zusätzliche Maßnahmenvorschläge unter Betrachtung des gesamten Bearbeitungsgebietes, sowie eine grobe Kostenschätzung und Priorisierung
 - Überprüfung und bei Notwendigkeit Überarbeitung der Konsistenz der Pläne an den Schnittstellen
 - Abfrage und abschließende Dokumentation des aktuellen Sachstandes bereits umgesetzter oder in Umsetzung befindlicher Maßnahmen
- Berichte der Untersuchungsergebnisse zusammenführen
- Erstellen einer Übersichtskarte des gesamten Bearbeitungsgebietes mit einem Geographischen Informationssystem GIS (1:50.000);

Für die Erstellung des Gesamtkonzeptes wurde das Ingenieurbüro Gebler um ein Angebot gebeten. Mit Schreiben vom 10.03.2022 hat das Büro die Leistung zu einem Preis von 146.655,60 € brutto angeboten.

Das Ingenieurbüro Gebler führt bereits seit vielen Jahren an der Ahr Renaturierungsmaßnahmen sowohl für die obere und die untere Wasserbehörde als auch für das Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel durch und ist daher mit den hiesigen Gewässern vertraut. Weiterhin wurde das Büro mit dem Teilabschnitt „Bad Neuenahr-Ahrweiler“ beauftragt, so dass sich hier auch Synergieeffekte erzielen lassen.

In Vertretung

Toenneßen